

STADT HAMM GESCHICHTE



Kirche und Kirchhof in Untrop, Ansicht auf der Jubiläumstasse für Lehrer Wilhelm Gröpper, 1858 | Trinitatis-Gemeinde Hamm
Fotografie und Montage Heinz Feußner, Hamm

Untroper Dorfkirche

Bischof Siegfried von Münster weihte 1022/1023 die von den Edelfrauen Reinmod und ihrer Tochter Fretherun in „Unkingthorp“ gestiftete Kirche. Der quadratische Westturm aus dem 11./12. Jh. stammt von einer romanischen Saalkirche, deren Dachlinie noch heute an der Ostwand des Turmes zu sehen ist.

Bis zur Reformation gehörte das – die Orte Untrop, Haaren, Schmehausen und Lütke-Untrop umfassende – Kirchspiel zum Bistum Münster. Danach wandte es sich zunächst dem lutherischen Bekenntnis zu. Die Berufung eines calvinistischen Pfarrers 1631 führte zur Spaltung der Gemeinde und der größte Teil schloss sich den Reformierten an. Erst 1825 beendete die Altpreußische Union diese Trennung.

In der Südmauer des Kirchenschiffs befinden sich zwei Portale mit geradem Sturz, auf denen die Jahreszahl 1551 eingemeißelt ist. Bei

der Renovierung in den 1960er-Jahren wurden das östliche Portal vermauert und das westliche unter das darüber befindliche Fenster versetzt. Der Osteingang war den Patronatsherren auf Haaren und nach 1783 den Reichsfreiherrn von der Recke zu Untrop vorbehalten.

Der Chor wurde um 1470 erbaut. Bemerkenswert sind die Wand- und Gewölbemalereien, die im Zuge der Renovierung 1966 bis 1968 aufgedeckt wurden. Um 1550 wurde die spätgotische Ausmalung durch eine neuere ersetzt. Sie zeigt im Chorgewölbe Darstellungen aus der Schöpfungsgeschichte.

Im Zuge der Renovierung erhielt die Kirche u.a. einen schlichten Altar, Kanzel und eine Orgel aus der Hamburger Werkstatt Rudolf von Beckerath. Erhalten ist ein altes Dreiergeläut im Glockenstuhl, deren älteste Glocke wohl im frühen 15. Jh. entstanden ist.



Chorgewölbe mit Darstellungen aus dem Heilsgeschehen und aus der Schöpfungsgeschichte | Stadtarchiv Hamm, Foto Gerda Jucho



Taufstein aus dem 13. Jh. mit Figur des hl. Georg, vermutlich dem Kirchenpatron | Stadtarchiv Hamm, Foto Gerda Jucho



Karte der Steuer-Gemeinde Untrop (Urkataster), angefertigt durch den Geometer Linzen unter der Leitung des Kataster Geometers Schmitz, 1829
Stadt Hamm, Vermessungs- und Katasteramt



Weitere Infos
www.hamm.de/stadtgeschichte



In Zusammenarbeit von:
Stadt Hamm
Hammer Geschichtsverein e.V.